

Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde tagt im ZfP

**Aus Anlass des 150-Jährigen Klinikjubiläums traf sich die DGGN zu ihrer
Jahrestagung 2025 im Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg
am Standort Bad Schussenried**



Mit großer Beteiligung aus dem Kreis der Mitglieder und interessierten weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus klinischer Psychiatrie und historisch-wissenschaftlicher Forschung fand die diesjährige Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde (DGGN) – nach den Tagungen in Wien 2023 und Köln 2024 – in diesem Jahr im schönen Oberschwaben statt. Aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums des Beginns psychiatrischer Versorgung in Bad Schussenried lud der Forschungsbereich für Geschichte und Ethik der Medizin (Leitung: Prof. T. Müller) diese Gesellschaft nun nach Oberschwaben ein. Die Tagungsgäste wurden am 25.9.2025 durch den Vorsitzenden Prof. Dr. Thomas Müller sowie den vor Ort mitorganisierenden Schatzmeister der DGGN, Dr. Bernd Reichelt (beide ZfP Südwürttemberg) herzlich empfangen. Thomas Müller, seit 2021 Vorsitzender der DGGN, war zusammen mit Dr. Christian Prüter-Schwarte, Schriftführer der DGGN und Chefarzt der LVR-Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Köln, auch für das wissenschaftliche Programm dieser Jahrestagung verantwortlich.

Die Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde e.V. ist eine der wesentlichen und noch immer wachsenden deutschsprachigen wissenschaftshistorischen Gesellschaften, die innerhalb der Medizingeschichte dem Gebiet der Nervenheilkunde zuzuordnen ist. Die DGGN hat Mitglieder in Deutschland, wie auch in Österreich und der Schweiz. Sie richtet zum Gebiet der Nervenheilkunde und deren Nachbarwissenschaften regelmäßig Jahrestagungen aus, vergibt einen Nachwuchspreis (www.dggn.de) und veröffentlicht Zeitschriftenbeiträge sowie eine auf über 30 Publikationsjahre angewachsene Schriftenreihe, inzwischen in gedruckter und elektronischer Form (Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg).

Die Jahrestagungen wechseln kontinuierlich Tagungsort und Schwerpunktthemen. Inhaltlich findet sich in den Programmen immer wieder ein eindruckliches und breites Spektrum an Themen im Gebiet der Nervenheilkunde und seiner Nachbarwissenschaften. Auch im

diesjährigen Programm fanden sich Forschungsbeiträge zur Geschichte der Neurologie, der Neurochirurgie, der Psychopharmakologie oder der Geschichte der Psychiatrie und Psychotherapie – nicht zuletzt auch zur Methodologie in der Geschichte der Nervenheilkunde sowie zu dieses Gebiet der Nervenheilkunde betreffenden Museen.



Key Note Speaker waren Junior-Prof. Chantal Marazia (Università degli Studi, Mailand), Wissenschafts- und Hochschulattachée Dr. med. habil. Emmanuel Delille (München / Paris) sowie Dr. Steffen Dörre (Berlin / Marburg), der zusammen mit Prof. Thomas Müller, vortrug. Das Programm der Tagung mit insgesamt über 20 Vorträgen hängt dieser Meldung an. Interessierte Nachfragen sind sehr gerne an Thomas Müller oder Bernd Reichelt adressierbar. Die Jahrestagung 2026 wird vom 24.-26. September 2026 in Dresden stattfinden.

Text und Fotos:
Historische Forschung, ZfP Südwürttemberg